



Zwei in einem: Topless-Wipper

Bei einem Wohnungsbauprojekt im schottischen Glasgow ist der weltweit erste Potain MRH 175 im Einsatz.

2019 stellte Potain erstmals seine neuen Topless-Krane mit hydraulischem Verstellausleger vor. Damit verband das Unternehmen zwei unterschiedliche Turmdrehkran-Technologien miteinander: den spitzenlosen Obendreher mit dem Wippkran.

Den Anfang der neuen Baureihe markierte 2019 der Potain MRH 125 mit 8 t maximaler Tragfähigkeit, dem auf der Conexpo der MRH 175 mit 10 t maximaler Kapazität folgte. Während der MRH 125 einen 50 m langen Ausleger bietet, an dessen Spitze bei 50 m noch 2 t Tragkraft bereitstehen, ist der Ausleger des MRH 175 bis zu 55 m lang. Die Spitzen-Tragfähigkeit des MRH 175 liegt bei 1,5 t bei vollständiger Auslegerlänge (55 m) beziehungsweise 2,7 t bei einer Auslegerlänge von 50 m.

Die Vorteile der Kombination aus den Potain MR-Wippkränen und den MDT Topless-Kranen sieht der Hersteller insbesondere bei der Montage und Demontage auf Baustellen mit beengten Platzverhältnissen, weshalb sich die neuen MRH-Krane besonders für innerstädti-

sche Projekte, den Hochhausbau oder Einsatzorte mit wenig Platz empfehlen. So begnügt sich die Krane mit einem nur 7 m langem Gegenausleger und entsprechend geringem Radius in Außer-Betrieb-Stellung, der nur 10 m beträgt.

Erstmals wurde der MRH 175 jetzt bei einem Wohnungsbauprojekt im schottischen Glasgow eingesetzt. Das Unternehmen MR Concrete, Spezialist für Stahlbeton, nutzt den Potain-Kran dort für die Errichtung eines 18-stöckigen Blocks mit 324 Wohnungen. Im Juni wurde der MRH 175 zunächst mit einem 35 m langen Ausleger und einer Anfangshöhe von 47,9 m montiert.

50 Wochen soll der Kran bei diesem Wohnungsbau-Projekt im Einsatz sein und dabei schließlich eine Hakenhöhe von 72,9 m erreichen. Für flottes Arbeiten sorgt die maximale Seilgeschwindigkeit von 215 m pro Minute,

für das Wippen des Krans aus der Horizontalen in die Vertikale wird weniger als 2 Minuten benötigt. Und wenn der Kran demnächst nach seinem Einsatz wieder demontiert und abtransportiert werden soll, kann auch dies fix vonstattengehen, denn die einzelnen Elemente wiegen weniger als 7,7 t und Gegenausleger und Auslegerfuß bilden eine Einheit, die als Ganzes transportiert wird. Insgesamt werden für den Transport des MRH 175 nur vier Standardcontainer benötigt.

Bei MR Concrete zeigt man sich zwischenzeitlich schon überzeugt vom neuen MRH 175, der in Glasgow weltweit erstmalig zum Einsatz kam: „Wir waren sehr beeindruckt von der Montage und der Geschwindigkeit des Krans im Betrieb – er ist schnell und effizient“, so Matthew Rodden, Geschäftsführer von MR Concrete.